



Stille Nacht Kapelle, Oberndorf

Liebe Gemeindeglieder!

Es sei nicht der ganz große Wurf gewesen – darin sind sich Literaturkritiker und Theologen offenbar einig. Manche rümpfen gar verächtlich die Nase, finden es kitschig – weder textlich noch musikalisch höheren Ansprüchen genügend. Und doch wurde es das erfolgreichste Weihnachtslied weltweit. In nahezu 300 Sprachen übersetzt und von der UNESCO aufgenommen in die Liste des immateriellen Weltkulturerbes, wird es auch in diesem Jahr wieder in unzähligen Gemeinden weltweit erklingen:

*Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft; einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh – schlaf in himmlischer Ruh.*

So gesehen ist es vielleicht ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wenn der Apostel Paulus schreibt: „*Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig*“. Denn am 24. Dezember 1818 – vor nahezu 200 Jahren – soll der Hilfspriester Joseph Mohr den Aushilfsorganisten Franz Xaver Gruber gebeten haben, sein selbstverfasstes Weihnachtslied für die Heiligabend-Messe mit einer Melodie zu unterlegen. Geschrieben hatte Mohr das Lied bereits zwei Jahre zuvor – da war er gerade mal 24 Jahre alt. Er wird als burschikoser Typ beschrieben: geboren als unehelicher Sohn einer Strickerin und eines desertierten Soldaten, war es ihm durch die Hilfe eines Geistlichen vergönnt, zu studieren und das Priesterseminar zu besuchen. Er galt als lebensfroh, sozial engagiert und volksnah. Sein Pfarrherr urteilte später über ihn: „*Sein Wesen ist unbesonnen, mit der langen Tabakspfeife geht er über die Gassen, er spielt und trinkt und singt oft nicht erbauliche Lieder.*“

Über die Frage, wie erbaulich sein Weihnachtslied ist, scheiden sich bis heute die Geister; doch die Menschen damals verstanden seine Botschaft. Es war die Zeit als die jahrelangen napoleonischen Kriege unendliches Leid über weite Teile Europas brachten. In ihrem Gefolge legte sich wirtschaftliche und soziale Not über einen Großteil der Bevölkerung. Mohr schrieb sein Weihnachtslied als nach vielen Kriegsjahren zum ersten Mal ein Weihnachtsfest wieder in Frieden gefeiert werden konnte. Das Lied hat ursprünglich sechs Strophen, von denen heute im Allgemeinen nur noch drei gesungen werden. Doch in der vierten Strophe heißt es dankbar und sehnsuchtsvoll zugleich:

*Stille Nacht! Heilige Nacht!
Wo sich heut alle Macht
väterlicher Liebe ergoss
und als Bruder huldvoll umschloss
Jesus die Völker der Welt – Jesus die Völker der Welt.*

Christus umschließt die Völker mit Gottes väterlicher Liebe – er umschließt Freunde und Feinde. Eine weihnachtliche Friedensbotschaft, die sich durch die Zeiten hindurchzieht, seitdem der Chor der Engel über den Feldern von Bethlehem erklang: „*Friede auf Erden*“. – Zugleich eine politische Mahnung, die auch in den vergangenen 200 Jahren nichts an Aktualität eingebüßt hat.

Eine friedvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen verbunden mit allen guten Wünschen für das neue Jahr



BRIEF VOM PFARRER

In diesen Tagen werden Sie – liebe Gemeindeglieder – Post vom Pfarrer erhalten. Die Andreas-Kirchengemeinde bittet Sie nämlich um finanzielle Unterstützung für eine neuen Kletterlandschaft im Familienzentrum Ev. Andreas-Kindergarten.

Im Laufe der Jahre haben Witterungseinflüsse dem alten Spielturm in unserem Kindergarten mächtig zugesetzt. Mehrfach sind in den vergangenen Jahren einzelne Holzstreben ausgetauscht worden. Doch nun hat der alte Spielturm endgültig ausgedient. Für eine Neuanschaffung liegt ein Kostenangebot in Höhe von ca. 11.000 Euro vor. Es wäre schön, wenn es uns gelänge, mit Ihrer Hilfe für die Kinder unseres Kindergartens eine neue Kletterlandschaft zu errichten.

WILLIAM TURNER IN MÜNSTER

Nach zwei Jahrzehnten kommt erstmals wieder eine große William Turner Ausstellung nach Deutschland – und direkt vor unserer Haustür findet sie statt: im LWL-Museum, am Domplatz. Allein 80 Werke des englischen Landschaftsmalers stellt die Londoner „Tate Britain“ für die Ausstellung zur Verfügung. Turner drängt mit seinen Bildern dem Betrachter die Gewalten der Natur gleichsam auf die Haut. Was bleibt, ist eine Mischung aus Faszination und Erschrecken. „Schaurig-schön“, sagen die einen; die Ausstellungsmacher nennen es in Turners Muttersprache: „Horror and Delight“.

Die Ev. Andreas-Kirchengemeinde hat eine der wenigen noch freien Führungen durch die Ausstellung gebucht für:

Dienstag, 7. Januar 2020, um 9.45 Uhr, Kosten: 11.50 EUR.

Anmeldungen nimmt Presbyterin von der Dunk unter Tel.: 249186 entgegen.

Studienfahrt Burgund – Mitten in Europa: Kultur, die verbindet.

Nach einem Jahr Unterbrechung bietet die Ev. Andreas-Kirchengemeinde als Mitglied der Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry im nächsten Jahr ihre siebte Studienreise an. In der Zeit vom 11. bis 17. Oktober 2020 soll den drei großen Grundthemen der Nagelkreuzbewegung – Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung – diesmal während einer Studienfahrt nach Burgund nachgegangen werden. Denn die Anfänge der abendländischen Kultur in dem alten Großherzogtum im Herzen Europas waren äußerst ambivalent: asketisches Mönchtum und prunkbeladene Großmachtspolitik standen sich ebenso gegenüber wie kirchliches Reformdenken und populistischer Kreuzzugsfanatismus. Vielleicht wundert es vor diesem Hintergrund kaum, dass eine der bedeutenden christlichen Versöhnungsbewegungen ausgerechnet in Burgund ihre Heimat fand: die ökumenische Bruderschaft von Taizé.

Folgender Reiseverlauf ist geplant:

- 1. Tag:** Anreise mit Zwischenstopp in Straßburg – Übernachtung.
- 2. Tag:** Weiterfahrt durch bezaubernde Weinregionen nach Dijon mit Zwischenstopps in Colmar und in Ronchamp zur Besichtigung der Wallfahrtskirche Le Corbusier.
- 3. Tag:** Stadtrundgang durch Dijon. Am Nachmittag Besuch von Beaune, Besichtigung des Hôtel-Dieu mit dem „Jüngsten Gericht“ von Rogier van den Weydens.
- 4. Tag:** Besichtigung der Benediktinerabtei von Cluny, von wo die bedeutendste Klosterreform des Mittelalters ihren Ausgang nahm. Am Nachmittag Besuch der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé.
- 5. Tag:** Fahrt zur Abtei von Fontenay. Am Nachmittag Besuch von Vézelay, wo Bernhard von Clairvaux zum zweiten Kreuzzug aufrief, Besichtigung der Pilgerstätte Basilique St-Madeleine.
- 6. Tag:** Rückfahrt mit Zwischenstopp in Trier – Übernachtung.
- 7. Tag:** Aufenthalt in Trier, Heimreise nach Münster.

Kosten für Busfahrt, sechs Übernachtungen in Mittelklasse-Hotels, inkl. Frühstücksbüfett und Halbpension, Stadtführungen und Eintrittspreisen: 990,00 Euro im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag: 235,00 Euro). Anmeldeunterlagen mit weiteren detaillierten Reiseinformationen erhalten Sie über das Büro der Ev. Andreas-Kirchengemeinde (Tel.: 24 99 00) oder direkt von Pfarrer Frank Beckmann (Tel.: 16 19 788).

GROSSE WEIHNACHTSFEIER

für alle älteren Bewohner im Stadtteil Coerde

am Mittwoch, 11. Dezember, von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr,
im Andreas-Kirchencentrum, an einer reich gedeckten Kaffeetafel.

Lydia Fischer wird Stücke aus dem Ballett „Der Nussknacker“
von Iljitsch Tschaikowski am Klavier spielen,
veranschaulicht mit Bildern und Texten gesprochen von Dodo Diller
zu den jeweiligen Akten.

Ebenfalls werden die Kindergartenkinder
mit einem kleinen weihnachtlichen Stück aufwarten.

ERSTER UND ZWEITER ADVENT-SONNTAG IN DER ANDREAS-KIRCHENGEMEINDE

Das Familienzentrum Ev. Andreas-Kindergarten eröffnet in diesem Jahr die Adventszeit mit einem Familiengottesdienst am 1. Advent, um 9.30 Uhr. Mit der Aufführung eines kleinen weihnachtlichen Stücks werden die Kinder den Gottesdienst mitgestalten. Im Anschluss daran lädt der Kindergarten zu einem Adventsbrunch ein.

Das HOT folgt am zweiten Advent mit einer Adventsmatinee im Anschluss an den Gottesdienst. Dazu wird der Chor „Return to Music“ auftreten. Bilder mit Meerblick werden von der Künstlerin Angelina Wendt präsentiert. Passend dazu gibt es an einem kleinen Verkaufsstand Nordseekräuter aus Belgien zu kaufen. Kinder können kleine Weihnachtsgeschenke selber basteln. Neben Kaffee und Keksen wird auch ein Mittagsimbiss gereicht.

ÖKUMENISCHES ADVENTSKONZERT

**am 3. Adventssonntag,
15. Dezember, um 17.30 Uhr,
in der Andreas-Kirche.**

Aufführende sind Instrumentalisten und kirchenmusikalische
Gruppen aus der St. Franziskus-Gemeinde
und der Ev. Andreas-Kirchengemeinde.

Musikalische Leitung: Lydia Fischer

GEMEINDEVERSAMMLUNG REGT WEITERE 11.00 UHR-GOTTESDIENSTE AN

Am letzten Sonntag im Oktober fand unter reger Beteiligung die Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst statt. Vertreter des Presbyteriums berichteten über aktuelle Entwicklungen in der Gemeindegemeinschaft sowie über weitere Planungen und gaben einen ersten Ausblick auf die anstehende Presbyteriumswahl.

Mit Blick auf die hohe Akzeptanz der „Elfi-Gottesdienste“ wurde unter breiter Zustimmung eine Ausweitung des Angebots an 11.00 Uhr-Gottesdiensten angeregt. Da u.a. wegen der engen Kooperation mit der Kinderhäuser Markus-Kirchengemeinde eine grundsätzliche Umstellung auf 11.00 Uhr nur schwer realisierbar ist, wurde vorgeschlagen, nur die Gottesdienste am ersten und letzten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr und die Gottesdienste an den dazwischen liegenden Sonntagen um 9.30 Uhr zu feiern.

Das Presbyterium hat auf seiner November-Sitzung dieser Anregung mit folgenden Ergänzungen beschlussmäßig zugestimmt.

- Gottesdienste am ersten und letzten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr, der Gottesdienst am letzten Sonntag soll dabei i.d.R. mit einem besonderen Programm verbunden sein („Elfi-Gottesdienst“).
- Gottesdienst am zweiten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr mit Feier des Heiligen Abendmahls („Abendmahlsgottesdienst“).
- Gottesdienst am dritten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr mit der Nagelkreuz-Litanei von Coventry („Nagelkreuzgottesdienst“).
- Falls ein Monat fünf Sonntage haben sollte, wird der Gottesdienst am vierten Sonntag ebenfalls um 9.30 Uhr gefeiert.
- In Sprakel finden keine regelmäßigen Sonntagsgottesdienste mehr statt, dafür wird ein Fahrdienst nach Coerde eingerichtet. Interessenten werden gebeten, sich bis zum Donnerstag vor dem bisherigen Gottesdiensttermin im Pfarrbüro zu melden. Weiterhin werden über das Jahr Gottesdienste zu besonderen Anlässen in Sprakel gefeiert.
- Die Regelungen werden ab Februar 2020 gelten.

„Weihnachtsplätzchen-Reste-Essen“

Am letzten Januar-Sonntag (**26. 01.**) bitten wir Sie wieder, Ihre letzten Reste Spekulatius, Stollen, Spritzgebäck zum **Gottesdienst um 11.00 Uhr** mitzubringen. Die Gemeinde wird Kaffee, Saft und Glühwein bereitstellen, sodass wir im Anschluss an den Gottesdienst in gemütlicher Runde zu einem ersten gemeinsamen Treffen im neuen Jahr zusammenkommen können.

Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von der Gemeinde-Band.

GOTTESDIENSTE AUF EINEM BLICK

1. Advent, 1. Dezember:

9.30 Uhr: Familiengottesdienst gemeinsam mit den Kindern des Ev. Kindergartens.

Im Anschluss: Adventsbrunch mit Weihnachtsbasar im Kindergarten.
(An diesem ersten Sonntag im Monat kein Gottesdienst in Sprakel.)

2. Advent, 8. Dezember:

9.30 Uhr: Gottesdienst unter Beteiligung des HOT.

Im Anschluss: Adventsmatinee mit dem Chor „Return to Music“. Kunstausstellung, Verkaufsstand, Bastelangebot für Kinder, Mittagsimbiss.

3. Advent, 15. Dezember:

9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Beckmann)

17.30 Uhr: Ökumenische Adventsmusik in der Andreas-Kirche

4. Advent, 22. Dezember:

9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Beckmann)

HEILIGABEND – GOTTESDIENSTE IN COERDE UND SPRAKEL

St. Marien-Kirche in Sprakel:

16.30 Uhr: CHRISTVESPER

Evangelischer Gottesdienst in der Sprakeler St. Marien-Kirche.

Ev. Andreas-Kirche in Coerde:

15.00 Uhr, WEIHNACHTSGOTTESDIENST für Kleine und Große mit einer Weihnachtsgeschichte in Bildern.

18.00 Uhr: CHRISTVESPER

Festlicher Gottesdienst am Heiligabend mit Texten zur Weihnacht und einer reichhaltigen musikalischen Ausgestaltung. Aufführende sind Lydia Fischer (Orgel), Svetlana Gibner (Querflöte), Christian Ramirez (Bariton). Die Predigt hält Pfarrer Frank Beckmann.

ERSTER UND ZWEITER WEIHNACHTSTAG

25. Dezember, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Feier des Abendmahls

26. Dezember, 10.45 Uhr: Wir laden ein zum musikalischen Gottesdienst in der Markus-Kirche in Kinderhaus. – Kein Gottesdienst in Coerde und Sprakel.

GOTTESDIENSTE ZUM JAHRESWECHSEL

Altjahresabend, 17.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zum Jahreswechsel.

Neujahrstag, 17.00 Uhr: Nagelkreuzgottesdienst mit Feier des Abendmahls.

GOTTESDIENSTE IM STADTTEIL SPRAKEL

Heiligabend, 24. Dezember, um 16.30 Uhr,
und Sonntag, 5. Januar, 11.30 Uhr,
jeweils in der St. Marien-Kirche.

ÜBRIGE SONNTAGSGOTTESDIENSTE DEZEMBER / JANUAR

29.12.	09.30 Uhr,	Hiob 42, 1-6	Pfarrer Beckmann
05.01.	09.30 Uhr,	Jesaja 6, 1-10	Pfarrer Beckmann
12.01.	09.30 Uhr,	Matthäus 3, 13-17	Pfarrer Beckmann
19.01.	09.30 Uhr,	Jeremia 14, 1-9	Pfarrer Beckmann
26.01.	11.00 Uhr (!)	Elfi-Gottesdienst mit Gemeinde-Band	

Pfarrer Frank BECKMANN

Tel. 16 19 788

SPRECHSTUNDE: freitags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr (außer in den Ferien)

PFARRBÜRO, Breslauer Str. 158

Tel. 24 99 00

Pfarramtssekretärin **Irina MASCHKE**

E-MAIL:

ms-kg-andreas@kk-ekvw.de

BÜROSTUNDEN: Di. u. Do. 9.00 - 12.00 Uhr und Mi. 15.00 – 17.00 Uhr



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

DRUCK AUS TRADITION.

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
KREATION
BUCHBINDUNG
LETTERSHP

Kiesekampweg 2
48157 Münster
Tel.: 02 51 · 98 62 18-0
Fax: 02 51 · 98 62 18-99
Mail: info@burlage.de
www.burlage.de

Ihr **Partner**
in **Sachen Druck!**